

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 4

Buchbesprechung: Neue Bücher und Zeitungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher und Zeitungen

« Le Journal » — die Zeitung im Kleinformat

Der originelle Gedanke, einmal eine Zeitung im Kleinformat erscheinen zu lassen, ist nicht alltäglich, aber sicher neu und einmalig ist die Art der Schriftleitung und die Auswahl der Autoren, deren Arbeiten in dieser kleinen Zeitung ganz besonders wirkungsvoll erscheinen. Es bedarf nicht nur Feingefühl, sondern auch viel Verständnis für Literatur und Kunst, um einer Zeitung die innere Qualität zu geben, die man im Journal wieder findet.

Drei Nummern sind erschienen, und im Geleitwort der ersten Ausgabe gibt der Herausgeber Charles Veillon Confession S. A., Lausanne, seinem Wunsche Ausdruck, mit dieser Hauszeitung den Kontakt mit der Kundschaft persönlicher zu gestalten. Man muss ohne weiteres zugeben, wenn man sich die Originalbeiträge vor Augen führt, dass der Zweck nicht nur erreicht ist, sondern auch der Firma die Möglichkeit bietet, den Dienst am Kunden voll zu erfüllen. Es geht nicht allein um die Verkaufsidee, es geht auch um eine Leistung gegenüber dem Leser, die weit über das erwartete Mass hinausgeht. So-wohl die Illustrationen als auch die Beiträge sind gewählt und geben dem — « Le Journal » — eine Eigenart, die gefällt, angenehm berührt und das kleine Heftchen zu einer « grossen Zeitung » stempelt.

Zudem ist es von Wert zu erwähnen, dass die Idee der Zeitung im Kleinformat auch im Reklame- und Propagandafach ein gewisses Novum darstellt. Nach dem amerikanischen Muster hat sich sonst die Reklame und die Propaganda zusehends im « Grossraum » ausgewirkt, um ja das « Auffallende » zu betonen und das Uebersehenwerden zu vermeiden. « Le Journal » von der Firma Charles Veillon hat nun gerade durch diese einmalige Form der Hauszeitung bewiesen, dass man, um zu wirken, nicht über das Mass hinausgehen muss, sondern im Gegenteil,

durch die gute Idee, im kleinen Raum noch die bessere Wirkung zu erzielen vermag.

Rudolf von Tavel: « Am Kaminfür ». Bärndütschi Gschichte Volksausgabe. In Lwd. Fr. 5.80. A. Francke AG. Verlag Ben-

In der Reihe der Volksausgaben Tavelscher Werke, zu deren Ausstattung der Berner Maler Fritz Traffelet wie gewohnt Phantasie und Eleganz seiner Pinselführung beisteuert, liegt neuester Band die Reihe berndeutscher Erzählungen vor, die Tavel seinerzeit unter dem Sammeltitel « Am Kaminfür » vereinigt ha-

Eine reizende Plauderei zum Anfang bringt gleich die richtige gemütlich-neugierige Stimmung: man rückt gleichsam den Lehnsstuhl nahe ans Feuer, um bald behaglich heiter, bald in bängliche gespannter Erwartung dem Fortgang der Erzählungen zu lauschen. Aus der Welt des Dixhuitième mit seinen galanten Verwicklungen und Ratsherrenintrigen zu erzählen, ist eine der Stärken Tavels. Sie kommt auch in diesem Band zu ihrem Rechte. Es finden sie auch Geschichten aus neuerer Zeit und aus ländlichen oder kleineren Kreisen, die in ihrem einfacheren Menschentum Grunde dem Herzen des Dichters ebenso nahe stehen wie dem Patrizier.

Jeder Liebhaber Tavelschen Geistes wird den neuen Band mit Freude in die Reihe der schon erschienenen Volksausgaben stellen, die nun beinahe das ganze erzählerische Werk des Dichters umfassen.

Gesammelte Werke von Josef Reinhart: Band I. « Waldvogelzyt ». Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Als dieses Geschichterbuch im ersten Weltkrieg erschien, kannte man bald, dass hier die Mundart-Literatur ein klassisch schönes, fabulierfröhliches Werk geschenkt erhalten hatte. Die neue Anlage ist um zwei in Buchform noch nicht veröffentlicht: « Geschichte vo deheimer » bereichert worden: um « 's Tüfel Chünächt » und « Am Tisch vom Heiland ».

Die bequemen
Strub-,
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern Marktgasse 42

GUTE
TEIGWAREN
SIND
Wenger
TEIGWAREN
Wenger & Hug AG. Gümligen

Freude machen jedem
Soldaten
die „mords-guet“ Streichholz!
(½ fett). Sie sollten deshalb in
keinem Soldatenpäckchen!

Immer mehr und mehr
liest man
Die Berner Woche



Ihre gute Erfahrung bestätigt es: Nicht irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie, sondern das

T Elrose T

Gurken-Gesichtslotion

Die hervorragende Porenreinigung
durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde
Haut, ist schöne Haut

Gegen Einsendung von 80 Rp.
erhalten Sie eine Probeflasche

Verlangen Sie mit oder ohne
Fett im guten Fachgeschäft

& Fr. 4.50 und Fr. 8.-

ELROSE-PRÄPARATE

Wilchingen

Kanton Schaffhausen

Kaufmen Sie das ganze Jahr

Schweizerwaren

100 % Schweizerfabrikat

Schmackhaftigkeit

ist eine der Voraussetzungen
für gute Verdauung
der Speisen.

TexTon Würze

verfeinert die Gerichte
ohne den Eigengeschmack
der Speisen zu verdrängen,
sie verbessert ihn nur.

Der Versuch überzeugt!



HACO-GESELLSCHAFT A.G.
GÜMLIGEN 6. BERN